

Veranstaltung Nr. 20/04/374

Deutsche aus Russland. Identität in einer pluralistischen Gesellschaft

- Zielgruppe:** Kursleitern, Multiplikatoren des Vereins ZMO e.V. mit einem russlanddeutschen Hintergrund und deren Familienangehörigen aus den Ländern der ehemaligen Sowjetunion, die durch ihre eigene Geschichte mit dem Migrationsthema engverbunden sind und engagieren sich in Bereichen der Bildung-, Eltern- und Seniorenarbeit in Bad Salzuflen, Lemgo, Paderborn und für alle Interessierten
- Termin:** Freitag, 11. September 2020 – Sonntag, 13. September 2020
- Tagungsort:** Villa Welschen, Am Lehmstich 15, 33813 Oerlinghausen
- Tagungsleitung:** Vlada Safraider, Diplom Historikerin, Lehrerin für Geschichte und sozialwissenschaftlichen Fächer, Sozialpädagogin, Sozialarbeiterin
- Tagungsgebühren:** 60,00 € für Seminarkosten, Unterkunft und Verpflegung

Inhalte:

Identität als einzigartige Persönlichkeitsstruktur eines Menschen spielt in einer modernen Gesellschaft eine hervorgehobene Rolle. Das Seminar bietet den Teilnehmenden den Raum und die Möglichkeiten, sich nicht nur mit den Begriffen „Identität“, „Mentalität“, „Heimat“, mit der eigenen Familiengeschichte und den eigenen Wurzeln zu beschäftigen, sondern sich auch mit der Identitätsentwicklung, mit dem „wir“ und den „anderen“ – auseinanderzusetzen, nicht nur die eigene Kultur zu definieren und die eigene Identität zu reflektieren, sondern auch zum Thema „Vielfalt“ miteinander ins Gespräch zu kommen. In diesem Seminar werden sich die Teilnehmenden mit den Fragen der Identität der Deutschen aus Russland Selbstverortung/ Selbstbild und Wahrnehmung/Fremdbild in der Gesellschaft auseinandersetzen. Dabei wurden die Inhalte so gestaltet, dass sie an den Interessen der Teilnehmenden und ihrer Lebenswelt anknüpfen.

Ziele:

- ◆ Vermittlung politisches Grundwissen und historisch-politischer Kompetenzen
- ◆ Vermittlung persönliche und soziale Kompetenzen
- ◆ Befähigung zur interkulturellen Kommunikation
- ◆ Stärkung der Fähigkeiten einer pluralistischen Gesellschaft reflektiert umzugehen und Loyalität zu entwickeln.

Ablauf:

Freitag, 11. September 2020

bis	16.00	Uhr	Anreise
	16.15	Uhr	Begrüßung der Teilnehmerinnen und Teilnehmer
16.30	-	18.00	Uhr
			Vlada Safraider Einführung in die Thematik und Vorgehensweise, Kennenlernen der Teilnehmenden. Begriffserklärungen <i>Impulsreferat, Diskussion im Plenum</i>
	18.00	Uhr	Abendessen
19.30	-	21.00	Uhr
			Vlada Safraider Identität der Russlanddeutschen. Reflexion der eigenen Biografie <i>Impulsreferat, Gesprächsrunde</i>

Samstag, 12. September 2020

	8.00	Uhr	Frühstück
8.45	-	10.15	Uhr
			Vlada Safraider Wer bin ich? Meine Identität. <i>Gruppenarbeit mit Arbeitsblättern, Austausch im Plenum</i>
10.30	-	12.00	Uhr
			Vlada Safraider Fortsetzung <i>Einführung, Diskussion</i>
	12.00	Uhr	Mittagessen
	14.00	Uhr	Kaffee
14.30	-	16.00	Uhr
			Vlada Safraider Selbstidentität und Außenwahrnehmungen <i>Einführung, Diskussion</i>
16.30	-	18.00	Uhr
			Vlada Safraider Fortsetzung Medienbeitrag: Spielfilm „Almanya – Willkommen in Deutschland“ <i>Danach Diskussion</i>
	18.00	Uhr	Abendessen

Sonntag, 13. September 2020

	8.00 Uhr	Frühstück
8.45 - 10.15 Uhr	Vlada Safraider	Identität in einer pluralistischen Gesellschaft. Loyalität und Identitätsentwicklung. <i>Arbeit in Kleingruppen</i>
10.30 - 12.00 Uhr	Vlada Safraider	Fortsetzung <i>Präsentation und Austausch im Plenum</i>
	12.00 Uhr	Mittagessen
13.30 - 15.00 Uhr	Vlada Safraider	Seminarkritik, Aufarbeitung offener Fragen
	15.00 Uhr	Kaffee danach Abreise

Bezug zur katholisch-sozialen Bildung:

- ◆ Erweiterung der Kenntnisse in sozialen, politischen, historischen und kulturellen Themen
- ◆ Entfaltung und Unterstützung des Verantwortungsbewusstseins der Teilnehmenden
- ◆ Aktivierung und Unterstützung bei der Mitwirkung im Gemeinwesen

Veranstalter:

Institut für Migrations- und Aussiedlerfragen
Heimvolkshochschule St. Hedwigs-Haus e. V.
Am Lehmstich 15
33813 Oerlinghausen
Tel.: 0 52 02 / 91 65-0
Fax: 0 52 02 / 92 398 - 200
info@st-hedwigshaus.de
www.st-hedwigshaus.de

Einlassvorbehalt:

Die Veranstalter behalten sich vor von ihrem Hausrecht Gebrauch zu machen und Personen, die der rechtsextremen Szene zuzuordnen sind, einer (neo-)nazistischen Organisation angehören oder durch antisemitische, fremdenfeindliche oder sonstige Menschen diskriminierende Äußerungen auffallen, die Teilnahme an der Veranstaltung zu verwehren.

Die Heimvolkshochschule steht für ein respektvolles, humanes Miteinander, in dem Menschenrechte geachtet und gewürdigt werden.